



Pressebericht

Nr. 19/2016

**Bürgermeister- und Presseamt, Wahlamt**

Frau Rupprecht  
Fürther Straße 8  
90513 Zirndorf

Telefon: **0911/9600-207**

Mobil: 0170/8519048

Telefax: 0911/9600-199

E-Mail: [rupprecht@zirndorf.de](mailto:rupprecht@zirndorf.de)  
[www.zirndorf.de](http://www.zirndorf.de)

04.03.2016

## Flüchtlingspolitik im Fokus Bericht zur Tagung der Arbeitsgemeinschaft der großen Mitgliedsstädte im Bayerischen Gemeindetag

**Die Neuregelungen des Kommunalabgabengesetzes, der soziale Wohnungsbau in Bayern und aktuelle Informationen zur Flüchtlingssituation standen auf der Tagesordnung der Tagung der Arbeitsgemeinschaft der großen Mitgliedsstädte im Bayerischen Gemeindetag in Neuburg an der Donau. Mit dabei war auch Zirndorfs Bürgermeister Thomas Zwingel als Vizepräsident des Verbands, zudem zählt Zirndorf zu den großen Mitgliedsstädten.**

Zwingel nutzte dabei die Gelegenheit zu einem intensiven Gedankenaustausch mit der bayerischen Sozialministerin Emilia Müller über die Situation rund um die Zentrale Aufnahmeeinrichtung an der Rothenburger Straße. Man habe zwar keine solchen katastrophalen Verhältnisse mehr wie noch im Herbst 2014. Dennoch bleibe die Lage angespannt. Einig waren sich Müller und Zwingel, dass die Anzahl neuer Flüchtlinge dringend reduziert werden müsse. Es bleibe daher die Hoffnung, dass der nächste EU-Gipfel Fortschritte in der Zusammenarbeit mit der Türkei bringe, die dabei eine zentrale Rolle spiele. Zugleich drängte Zwingel darauf, dass nach der Zentralen Aufnahmeeinrichtung und der Belegung des ehemaligen Praktiker-Marktes keine weiteren Asylbewerber mehr in Zirndorf untergebracht werden müssen. „Wir leisten hier seit über 60 Jahren unseren nicht unerheblichen Beitrag. Es gibt noch genügend andere Gemeinden in Bayern, die da jetzt in der Pflicht stehen.“

*Bildunterschrift:*

*Ein intensives Gespräch über die Flüchtlingspolitik führte Bürgermeister Thomas Zwingel mit Bayerns Sozialministerin Emilia Müller.*